



"Leitlinien-Buch" an alle Fachge- sellschaften verschickt

In diesem Monat wurde die unmittelbar vor Weihnachten fertiggestellte "Vorläufige Übersicht der elektronisch publizierten Leitlinien für Diagnostik und Therapie" der AWMF an alle Fachgesellschaften verschickt. In jeder Fachgesellschaft erhielt der amtierende Präsident sowie der Generalsekretär bzw. die Geschäftsstelle der Fachgesellschaft je ein Exemplar des 1200 Seiten starken, vierbändigen Werks zuge-



stellt. Darüber hinaus erhielten alle uns von den Fachgesellschaften benannten Leitlinien-Beauftragten und -Koordinatoren jeweils ein Exemplar des Buches.

Da diese vorläufige Übersicht in erster Linie dem internen Abgleich von Leitlinien zu gleichen oder ähnlichen Themen zwischen den beteiligten Fachgesellschaften dient, wurde nur

eine Auflage von 500 Exemplaren hergestellt, die mit dem Versand an die Fachgesellschaften jetzt vergriffen ist.



In dem Werk ist der Stand der Internet-Publikation vom 23. Oktober 1998 festgehalten. Während der Herstellung des Werks sind neue Leitlinien erarbeitet worden und bestehende Leitlinien wurden aktualisiert. Diese finden sich in elektronischer Form unter der bekannten Internet-Adresse von **AWMF online**. Ein Nachdruck des Werks ist - auch aus ökonomischen Gründen - nicht möglich.

Deshalb werden alle Fachgesellschaften gebeten, diejenigen Leitlinientexte, die für den Abstimmungsprozeß innerhalb der Fachgesellschaft an einen größeren Kreis von Experten verteilt werden müssen, selbst per Kopie zu vervielfältigen und zu verteilen.

Erste deutsche Fassung des Prozedurenkodiersystems PCS liegt vor

Über die Internet-Seiten des Deutschen Instituts für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) kann eine erste deutsche Fassung des in den USA entwickelten Prozedurenkodiersystems PCS bezogen werden. Die Tabellen liegen als PDF-Dateien (Portable Document Format) vor und können von der DIMDI-Internet-Adresse:

<http://www.dimdi.de/germ/klassi/pcs/datpcsgerm.htm>

per "download" auf den eigenen Rechner übertragen werden. Zum Lesen der Dateien ist das (kostenlos über das Internet erhältliche) Programm Acrobat Reader® von der Firma Adobe notwendig.

Bis auf die Labor-Kapitel sind alle Tabellenkapitel von Prof. Giere (Med. Informatik, Univ. Frankfurt/Main) in einer ersten Fassung ins Deutsche übersetzt worden und stehen somit für erste orientierende Prüfungen durch die Fachgesellschaften zur Verfügung.

Die Arbeitsgruppe "PCS" des Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen (KKG) erarbeitet derzeit einen detaillierten Prüfplan, mit dem die endgültige Empfehlung des "Kuratoriums für Fragen der Klassifikation im Gesundheitswesen (KKG)" an das Bundesministerium für Gesundheit über eine mittelfristige Übernahme des Kodiersystems ins deutsche Gesundheitswesen gründlich vorbereitet werden kann.

Dabei sollen die einzelnen Fachgesellschaften in zwei Prüfphasen intensiv einbezogen werden: In einer ersten Phase sollen wenige Klassifikationsexperten der Fachgesellschaften die methodischen und terminologischen Aspekte des Kodiersystems prüfen, in der zweiten Phase schließt sich dann die fachlich-inhaltliche Prüfung der Kodiertabellen an. An dieser Prüfung müssen nach Möglichkeit alle Fachgesellschaften der klinisch-praktischen Fächer teilnehmen.

Gemeinfreier "Umsteiger" ICD-9 <=> ICD-10 bei DIMDI

Der Wechsel in der Diagnosenverschlüsselung von ICD-9 zu ICD-10 erfordert einen Umsteigeschlüssel, mit dem statistische Zeitreihen fortgeschrieben und bereits verschlüsselte Diagnosesammlungen umgeschlüsselt werden können.

Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) hat die Rechte an der ICD-Überleitungstabelle des Deutschen Ärzte-Verlags erworben und kann jetzt diesen Schlüssel allen Beteiligten im Gesundheitswesen gemeinfrei zur Verfügung stellen.


Das Datenmaterial der Version 2.1 kann ab sofort entgeltfrei vom Internet-Server des DIMDI unter der Adresse

<http://www.dimdi.de>

bezogen werden.

In den nächsten Monaten wird diese Version mit dem ICD-Translator der WHO abgeglichen und anschließend als Version 3.0 auf dem DIMDI-Internet-Server zur Verfügung stehen.

AWMF-Hotelpreise 1999

Die AWMF unterhält seit vielen Jahren Sonderpreisabkommen mit einer Reihe von Hotels in Frankfurt/Main, München und Düsseldorf, seit 1998 aber auch mit der gesamten STEIGENBERGER Hotelgruppe. Diese Sonderpreise stehen für Einzelübernachtungen von Mitgliedern aller AWMF-Mitgliedsgesellschaften zur Verfügung. Die Liste der Hotels mit den aktuellen Preisen für 1999 ist über **AWMF online** (Rubrik SERVICE) einsehbar. 

Den notwendigen Buchungscode für die STEIGENBERGER Hotels erhalten die Geschäftsstellen der Fachgesellschaften von der AWMF in separater Post mit der Bitte, diesen an alle Einzelmitglieder ihrer Gesellschaft weiterzugeben.